

Wegleitung – Impuls meets Eucor-EPICUR

Mit dem Förderprogramm Impuls meets Eucor-EPICUR unterstützt die Universität Basel Dozierende aller Fachbereiche, die Nachhaltigkeitsthemen anhand praxisorientierter Formate in ihre Lehrveranstaltung integrieren möchten. Davon profitieren auch Studierende, die dadurch befähigt werden, sich privat und im Beruf kompetent für eine nachhaltige Entwicklung einzusetzen. Mit Impuls meets Eucor-EPICUR soll die Nachhaltigkeitskultur an der Universität Basel gestärkt und Nachhaltigkeit in der Lehre verankert werden. Das Förderprogramm wird von der Fachstelle für Nachhaltigkeit geleitet und in enger Zusammenarbeit mit Eucor-EPICUR-Team der Universität Basel umgesetzt.

Nachhaltigkeitsthemen können in eine bestehende Lehrveranstaltung integriert werden, aber auch die Neu-Konzeption eines Kurses ist möglich. Ebenso ist es möglich, bestehende Kurse, welche Nachhaltigkeitsthemen und studentische Projektarbeit bereits integrieren, zu fördern, insofern neue Elemente aus den Evaluationskriterien in den Kurs integriert werden.

Es gelten folgende Rahmenbedingungen für das Programm:

1. Teilnahmevoraussetzungen

- Es können sich Dozierende aller Fachrichtungen der Universität Basel mit ihrer Lehrveranstaltung für eine Unterstützung bewerben.
- Internationale Ausrichtung: Es muss mindestens ein*e Dozent*in einer [Eucor-EPICUR Partneruniversität](#) beteiligt sein, indem die Durchführung der Lehrveranstaltung gemeinsam gestaltet wird oder indem ein Gastvortrag oder eine äquivalente Leistung erbracht wird. Weiter muss die Lehrveranstaltung für mindestens zwei Studierende einer Eucor-EPICUR Partneruniversität geöffnet sein.
- Ausgeschlossen von der Förderung sind Kurse der Advanced Studies (CAS, MAS Studiengänge, etc.), sowie Fortbildungsprogramme der Universität Basel.

2. Förderbeiträge

Für die Umsetzung der Lehrveranstaltungen werden gezielt Anreize gesetzt, indem für die Durchführung der Lehrveranstaltungen Kosten in Höhe von bis zu CHF 2'000 übernommen werden.

- Mit dieser finanziellen Unterstützung darf u. a. bezahlt werden:
 - Projektumsetzung der Studierenden (z. B. Druckkosten, Materialien, Reisekosten)
 - Weitere Kosten (z.B. Honorare für Expert*innen, Exkursionen, Spesen, Apéros, etc.)
- Mit der finanziellen Unterstützung darf NICHT bezahlt werden:
 - U. a. technisches Equipment (bspw. Kameras zur Videoproduktion, etc.), Honorare für Projektpartner*innen (Firmen o.ä.)

Das Budget ist im Vorfeld mit der [Impuls-Projektleitung](#) zu besprechen.

3. Unterstützung

In einem ersten Aufnahmegespräch mit der Impuls-Projektleitung werden sinnvolle Unterstützungsmassnahmen für die geförderte Lehrveranstaltung gemeinsam definiert. Mögliche Unterstützungsangebote im Rahmen von Impuls meets Eucor-EPICUR umfassen:

- **Vermittlung von Expertise durch Gast-Dozierende einer Eucor-EPICUR Universität:** Bei der Auswahl und Herstellung eines Kontakts an eine Eucor-EPICUR Partneruniversität steht Ihnen auf Wunsch Marc Frick (marc.frick@unibas.ch) gerne zur Verfügung.

- **Bereitstellung von Expertise zu nachhaltiger Entwicklung und den Sustainable Development Goals (SDGs):**
Die Fachstelle für Nachhaltigkeit bietet Expertise zu den Themen nachhaltiger Entwicklung und SDGs und macht am Anfang jeden Semesters im Rahmen der einzelnen Lehrveranstaltungen einen Input dazu. Weiterführende Workshops sind bei Bedarf möglich.
- **Vermittlung und Förderung inhaltlicher und didaktischer Kompetenzen zu Bildung für Nachhaltige Entwicklung und transformativen Kompetenzen:**
 - Die Fachstelle Nachhaltigkeit bietet hochschuldidaktische Fortbildungen (u.a. Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Service Learning, Teaching Transformational Sustainability Science) an, die im Erweiterungsbereich an das Zertifikat Hochschuldidaktik anrechenbar sind.
 - Die Impuls-Projektleitung steht darüber hinaus während dem Semester bei didaktischen und methodischen Fragen zur Verfügung, unterstützt Dozierende bei der Durchführung des Kurses und bietet individuelle Betreuung an.
- **Unterstützung bei der Umsetzung praxisorientierter Formate:** Vermittlung von und Zusammenarbeit mit Praxispartner*innen aus dem hochschulinternem und externem Netzwerk der Fachstelle für Nachhaltigkeit und des Eucor-EPICUR-Teams:
 - **Umsetzung auf dem Universitätscampus:** Universitäre Einheiten und Abteilungen treten als Praxispartner*innen auf. Studierende tragen zu nachhaltigen Lösungen auf dem Hochschulcampus bei. Die Fachstelle für Nachhaltigkeit stellt ebenfalls gerne Challenges im Rahmen der Umsetzung der Klimastrategie zur Verfügung.
 - **Umsetzung mit externen Akteur*innen:** Die Studierenden erarbeiten Lösungen für und mit Institutionen, Vereinen und Organisationen mit Nachhaltigkeitsbezug.

Hinweis: Dozierende und Studierende können Praxispartner*innen auch selbst organisieren, diese müssen mit der Impuls-Projektleitung aber vorab besprochen werden.

- **Sichtbarkeit durch Kommunikation:**
 - Durch die Kommunikationskanäle der Fachstelle für Nachhaltigkeit, z.B. Posts in der Kategorie «Teaching Insights» auf dem LinkedIn Kanal «Sustainability at University Basel», Posterausstellung während der Sustainability Week).
 - Es wird erwartet, dass Lernprozesse und/ oder Kursergebnisse (z.B. Poster, Podcasts, Präsentationen) der Fachstelle für Nachhaltigkeit im sinnvollen Rahmen zur Verfügung gestellt werden.

4. Bewerbung

Das Antragsformular und aktuelle Fristen können der Impuls Webseite entnommen werden: www.unibas.ch/impuls. Es bis zu vier Veranstaltungen pro Semester gefördert.

5. Evaluationskriterien

Insofern die Teilnahmevoraussetzung erfüllt sind, werden die eingereichten Lehrveranstaltungen anhand der folgenden Kriterien durch die Projektleitung Impuls und das Eucor-EPICUR-Team bewertet:

- Bearbeitung konkreter, gesellschaftlicher Herausforderungen mit einen inhaltlichen Nachhaltigkeitsbezug (bspw. Sustainable Development Goals, Klimastrategie der Universität)

- Vermittlung transformativer Kompetenzen durch praxisorientierte Formate, wie beispielsweise Solution Based Learning, Design Thinking, Service Learning oder die Realisation studentischer Nachhaltigkeitsprojekte.
- Lehrveranstaltungen, die einem möglichst breiten Spektrum von Fachrichtungen zugänglich sind und das Eucor-EPICUR-Netzwerk ausgeprägt nutzen, werden bevorzugt unterstützt.

Universität Basel
Fachstelle für Nachhaltigkeit
Petersgraben 35, Postfach
4001 Basel, Schweiz

Dr. Carina Weingaertner
Projektleitung
T: +41 61 207 65 51
carina.weingaertner@unibas.ch